

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 20 (1960-1961)

**Heft:** 6

  

**Artikel:** Peter Bernhard

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-356082>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Totentafel

### Peter Bernhard

Nach 93½-jähriger Pilgerfahrt wurde am 27. Januar alt Lehrer Peter Bernhard-Sprecher in Igis der Erde übergeben.

Peter wurde am 13. Juli 1867 in seiner Heimatgemeinde Untervaz geboren. Als Schüler der 3. Primarklasse kam er nach Igis. Anschließend an die Volksschule besuchte der geweckte Knabe drei Jahre das Gymnasium in Schiers. Er entschloß sich dann, Lehrer zu werden. In Chur holte er sich das Rüstzeug hiezu.

Mit großem Eifer, mit viel Optimismus und Idealismus trat er seine erste Stelle in Safien-Neukirch an. Er hielt es aber nicht lange im Hochgebirge aus. Er amtete dann an verschiedenen Orten: in Versam, Präz, Peist, Valzeina, Fanas, Untervaz und dann in Igis.

In Fanas lernte er seine treue, stille Lebensgefährtin, Katharina Sprecher, kennen. Es war ihnen beschieden, bis zum Jahre 1954 in treuer Verbundenheit miteinander durchs Leben zu gehen. Es wurden ihnen zwei Söhne und zwei Töchter geschenkt, die heute an seinem Grabe stehen.

Peter war ein strenger Lehrer. Er verlangte von seinen Schülern genaue Arbeit und anständiges Benehmen. Er war ein Meister im Erzählen.

Leider zwang ihn ein Nervenleiden schon anno 1924 zum Rücktritt aus dem Schuldienst. Das Schreiben verursachte ihm Schwierigkeiten. Seither widmete er sich ausschließlich der Landwirtschaft oben im «Falkenstein». Als die Körperkräfte immer mehr schwanden, Hör- und Sehkräfte abnahmen, siedelte Peter herunter ins Dorf.

In der Oeffentlichkeit hat sich Peter wenig hervorgetan. Er war viele Jahre Aktuar des Kirchenvorstandes.

Möge ihn der Herr die Weisheit und Wahrheit, um die der Verstorbene in dieser Welt gerungen hat, in Vollkommenheit in der ewigen Heimat schauen lassen.

### Rest Gieri Casutt

Wenn der Lehrer altershalber von seinem Posten zurücktritt und jene Lebensstufe antritt, die man mit Lebensabend bezeichnet, so ist ihm vor allem eines zu wünschen. Es ist dasselbe, was für jeden Menschen wünschenswert ist: ein schöner Lebensabend. Für den zurückgetretenen Lehrer gehört dazu nicht nur Gesundheit, gute Familienverhältnisse, eine genügende Pension, sondern vor allem, daß er für seine Lebensaufgabe etwas Anerkennung findet. Wenn die früheren Schüler ihm auf der Straße begegnen, freundlich mit ihrem alten Lehrer reden oder irgend auf eine andere Weise den guten Willen und ihre Zuneigung erweisen, so ist dies für diesen